Fischarten-Datenblatt

Name:	BRASSENBARBE
Wissenschaftl. Name:	Barbonymus schwanenfeldii
Herkunft:	SÃ¼dostasien. Vorallem in Singapur, auf der Malaiischen Halbinsel und auf Borneo und Sumatra
Größe:	LÃ¤nge bis zu 35 cm
Beckenlänge:	200 cm
pH-Wert:	6,0-7,0
Wasserhärte:	5-10 \'dGH
Temperatur:	22-25 Celsius
Ernährung:	Lebend-,Trocken- und Gefrierfutter. BenÃ¶tigen regelmÃ¤ÃŸig pflanzliche Kost
Pflege:	Diese groÃŸe Barbenarten, sollte Ã¤hnlich wie die Haibarbe in groÃŸen Aquarien mit viel Schwimmraum gehalten werden. So ist die Brassenbarbe hÃ¤ufig in Schauaquarien anzutreffen ! Deshalb sollte man sich vor dem Kauf eines Brassenbarbenschwarms gut Ã¼berlegen ob man die Tiere artgerecht halten kann. Die in der Zoohandlung vielleicht noch ganz niedlich aussehenden Tiere, wachsen schnell zu kiloschweren und gefrÃ¤ÃŸigen Bewohnern eines Aquariums heran. Die Beleuchtung spielt bei der Haltung von Brassenbarben keine groÃŸe Rolle. Der Bodengrund darf auf keinen Fall scharfkantig sein, da die Tiere ab und zu GrÃ¼ndeln. Wenn unbedingt Planzen ins Aquarium sollen, mÃ¼ssen diese auf jeden Fall robust sein, denn es kann passieren dass sich ein paar Tiere ab und zu einen kleinen Snack in Form von Argentinischer Wasserpest etc. gÃ¶nnen! Entsprechend stark muss auch die Filteranlage sein, die fÃ¼r das Brassenbarben Aquarium verwendet wird. Vergesellschaften sollte man Brassenbarben nur mit groÃŸen und robusten Fischen (Haibarben sind zu empfehlen), da kleine Salmler, Sumatrabarben und Ã„hnliches verspeist wird. Die gezielter Zucht von Haibarben in herkÃ¶mmlichen Aquarien ist noch nicht geglÃ¼ckt.